



Vorstellung von Initiativen im Biodiversitätsbereich



### **A.CKERWERT - NACHHALTIG VERPACHTEN FÜR MENSCH UND NATUR**

seit 2020 (Bayern)

A.ckerwert unterstützt Verpächter\*innen von landwirtschaftlichen Flächen dabei, Nachhaltigkeitsaspekte in Pachtvereinbarungen aufzunehmen. Das Projekt ist eine Plattform, um Menschen zusammenzubringen und Lösungen zu finden, die für alle Beteiligten ein Gewinn sind: Landwirt\*innen, Flächeneigentümer\*innen und Natur.

**Lioba Degenfelder (Tel. +49 176 23366714)**

**info@ackerwert.de**

**www.ackerwert.de**



### **BioDivMilchPlus – MULTIFUNKTIONALE MILCHVIEHHALTUNGSSYSTEME ZUM SCHUTZ DER GRÜNLAND- BIODIVERSITÄT**

2023 – 2025 (Nord- und Süddeutschland)

Im BioDivMilch-Folgeprojekt werden die Wirkungspfade untersucht, die die kraftfutterreduzierte Milcherzeugung zu einem ökonomisch tragfähigen System machen und zu einer höheren Grünlandartenvielfalt führen. Außerdem werden weitere Umweltleistungen dieses Systems herausgearbeitet.

**Maria Wild (+49 551 3926103)**

**maria.wild@uni-goettingen.de**

**Karin Jürgens (Tel. +49 151 10312893)**

**kj@agrariozoologie.de**

**www.kasseler-institut.org**



### **CAP4GI – GAP FÜR VIELFÄLTIGE LANDSCHAFTEN**

11/2021 – 04/2025

(Deutschlandweit; Projektregionen sind Baden-Württemberg (Hohenlohe, Nördlicher Oberrhein, Bodensee), Thüringen (Eichsfeld, Thüringer Becken, Ostthüringer Buntsandsteingebiet))

Durch sozioökonomische Forschung, sozial-ökologische Modellierung sowie enge Zusammenarbeit mit Landwirtinnen und Landwirten in sechs Regionen untersucht das Projekt, wie die EU-Agrarförderung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) attraktiver und ökologisch wirksamer ausgestaltet werden kann.

**Björn Pasemann (Tel. +49 30 678177571)**

**bjoern.pasemann@dnr.de**

**www.cap4gi.de**



### **LANDWIRTSCHAFT FÜR ARTENVIELFALT**

2012 – 2032 (Deutschlandweit)

Das Projekt verbindet den Naturschutz mit der landwirtschaftlichen Praxis, um die heimische Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten zu erhalten. Es geht um eine Vermarktung von Naturschutzleistungen: von der Fläche ins Regal – diesen Bogen spannt das Projekt.

**Lukas Wortmann (Tel. +49 30 311777482)**

**lukas.wortmann@wwf.de**

**www.landwirtschaft-artenvielfalt.de**



### **MoNaKo – MODELLHAFT ERPROBUNG VON NATURSCHUTZ-KOOPERATIVEN**

12/2023 – 11/2026

(Brandenburg, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz)

Das Verbundprojekt erprobt in vier Bundesländern das Modell der Naturschutz-Kooperativen nach niederländischem Ansatz.

**Raoul Wilde (Tel. +49 151 15963478)**

**r.wilde@bauernverband.net**

**www.monako-projekt.de**



**BienenHaltenHof – FÖRDERUNG WIDERSTANDSFÄHIGER BIENEN-POPULATIONEN AUF LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIELEN DURCH EXTENSIVE BIENENHALTUNG ALS MOTOR FÜR EIN INSEKTENFREUNDLICHES BIODIVERSITÄTSMANAGEMENT**

11/2021 – 12/2024

(Nordwest-Deutschland & Bayern (Allgäu))

Zwölf Höfe testen, wie es ist, selbst aktiv Honigbienen zu halten. Was braucht es, damit das klappt? Durch den augenöffnenden Kontakt mit den Bienen erlebten die Bäuer\*innen, dass selbst die buntesten Flächen momentan nicht ausreichen, um die Völker zu füttern, und motivierten sie, selbst zu handeln!

Jana Bundschuh (Tel. +49 157 74053495)

bundschuh@forschungsring.de

[www.forschungsring.de/de/projekte/projekt/BHH](http://www.forschungsring.de/de/projekte/projekt/BHH)



**GRÜNLANDVIELFALT – ÖKOLOGISCHE UND GESELLSCHAFTLICHE GRÜNLAND-TRANSFORMATION IN DER ISE-NIEDERUNG**

10/2022 – 09/2028 (Niedersachsen)

In der Ise-Niederung wird mit verschiedenen Maßnahmen (Ansaat, Vernässung, Vernetzung) in Zusammenarbeit mit den Pächterinnen und Pächtern die Vielfalt von Pflanzen, Insekten und Vögeln auf den vereins-eigenen (Feucht-)Grünlandflächen gefördert. Die Pächter\*innen erhalten finanzielle und gesellschaftliche Anerkennung.

Ute Petersen-Schlakohl (Tel. +49 5832 980839)

[u.petersen-schlakohl@otterzentrum.de](mailto:u.petersen-schlakohl@otterzentrum.de)

[www.gruenland-vielfalt-ise.de](http://www.gruenland-vielfalt-ise.de)



**IWANA – INTEGRATION VON WERTGEBENDEN ACKERWILD-KRÄUTERN IM INTENSIVEN MARKTFRUCHTANBAU**

2023 – 2026

(Sachsen-Anhalt, Südrand Magdeburger Börde, Bernburg)

In einem praxisnahen und gleichzeitig wissenschaftlich fundierten Feldversuch wird die Wirkung eines ver-späteten Stoppelsturzes auf die Etablierung von Acker-wildkräutern in sechs Kulturen untersucht. Nach der Ansaat der Wildkräuter werden Etablierungsraten, Er-träge der Kulturen, Bodenfeuchte und Wirtschaftlich-keit in der Fruchtfolge untersucht.

Siv Biada (Tel. +49 34716848411)

[s.biada@dlg.org](mailto:s.biada@dlg.org)

[www.dlg-ipz.de/de/ackerbau/iwana](http://www.dlg-ipz.de/de/ackerbau/iwana)



**JEDER HOF EIN BIOTOP DER ARTENVIELFALT**

2023 – 2026 (Bayern (Allgäu))

Maßnahmen zur Stärkung der Artenvielfalt auf land-wirtschaftlichen Flächen. Fachkundliche Beratung, jähr-liche Hofbegehungen, Erarbeitung betriebsindividueller Konzepte zur Lebensraumgestaltung und Habitat-entwicklung. Kooperation mit örtlichen Naturschutz-verbänden und den regionalen Behörden.

Nils Stahlhut (Tel. +49 157 71583200)

[nils.stahlhut@vegetationskun.de](mailto:nils.stahlhut@vegetationskun.de)

Luise Blank (Tel. +49 163 2533828)

[luise.blank@vegetationskun.de](mailto:luise.blank@vegetationskun.de)

Sara Kehmer

[sara.kehmer@vegetationskun.de](mailto:sara.kehmer@vegetationskun.de)

[www.vegetationskun.de/10-biotope/](http://www.vegetationskun.de/10-biotope/)



**SCHUTZHOCHZWEI – OPTIMIERUNG DER NÜTZLINGSFÖRDERUNG IN SCHUTZGEBIETEN ZUR STÄRKUNG DES BIOLOGISCHEN PFLANZENSCHUTZES**

11/2022 – 10/2025 (Südhessen)

Das Projekt untersucht, inwiefern durch den Verzicht auf Insektizide und gleichzeitig durch die ökologische Aufwertung von Agrarflächen in oder in der Nähe von Schutzgebieten eine Nützlingsförderung und damit eine erhöhte natürliche Schädlingsregulierung erzielt werden kann.

Annette Herz (Tel. +49 3946 474965)

[annette.herz@julius-kuehn.de](mailto:annette.herz@julius-kuehn.de)

[www.julius-kuehn.de/ex\\_anwendung/FoPro/projectprofile.php?id=3393&lang=de](http://www.julius-kuehn.de/ex_anwendung/FoPro/projectprofile.php?id=3393&lang=de)



### **BLÜTENVIELFALT RegioProD – REGIONALE WILDPFLANZEN FÜR ARTENREICHES GRÜNLAND**

03/2024 – 02/2030

(Hessen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Schleswig-Holstein sowie bundesweite Veranstaltungen)

Artenreiche Grünlandlebensräume, darunter auch die meisten FFH-Lebensraumtypen der Kulturlandschaften, sind in Deutschland überwiegend in einem schlechten Erhaltungszustand. Das Projekt RegioProD hat zum Ziel, diese Lebensräume gemeinsam mit Praktiker\*innen wieder aufzuwerten oder neu anzulegen.

**Veronika Heiringhoff Campos**  
(Tel. +49 541 9695231)  
[v.heiringhoff-campos@hs-osnabrueck.de](mailto:v.heiringhoff-campos@hs-osnabrueck.de)  
[www.hs-osnabrueck.de/regioprod/](http://www.hs-osnabrueck.de/regioprod/)



### **FORSCHUNG ZU DEN MECHANISMEN DES RÜCKGANGS DER FELDVÖGEL, ERPROBUNG VON MASSNAHMEN, Z. B. IM RAHMEN DES PROJEKTS „REBHUHN RETten – VIelfalt fördern!“ IM BUNDESPROGRAMM BIOLOGISCHE VIelfalt**

2023 – 2029 (Deutschlandweit)

Forschung zu den Rückgangsursachen von Rebhuhn, Feldlerche und anderen Feldvögeln sowie Erprobung und Analyse der Wirkung von Maßnahmen.

Im Projekt „Rebhuhn retten – Vielfalt fördern!“ werden in zehn Projektgebieten in ganz Deutschland Maßnahmen umgesetzt, die die Populationen von Feldvögeln unterstützen sollen, unter anderem des Rebuhns.

**Eckhard Gottschalk** (Tel. +49 551 3925637)  
[egottsc1@uni-goettingen.de](mailto:egottsc1@uni-goettingen.de)

[www.rebhuhn-retten.de](http://www.rebhuhn-retten.de)



### **F.R.A.N.Z. – FÜR RESSOURCEN, AGRARWIRTSCHAFT & NATURSCHUTZ MIT ZUKUNFT**

2016 – 2026

(Deutschlandweit in zehn Demobetrieben)

Im Rahmen des Dialog- und Demonstrationsprojekts F.R.A.N.Z. entwickeln und erproben Landwirt\*innen, Betriebsberater\*innen und Wissenschaftler\*innen gemeinsam auf bundesweit zehn Betrieben praxis-taugliche und wirtschaftlich tragfähige Maßnahmen zum Schutz der Biodiversität.

**Neele Schäfer** (Tel. +49 4064613557)  
[neele.schaefer@umweltstiftungmichaelotto.org](mailto:neele.schaefer@umweltstiftungmichaelotto.org)

**Sophie Wolters** (Tel. +49 151 58963216)  
[sophie.wolters@umweltstiftungmichaelotto.org](mailto:sophie.wolters@umweltstiftungmichaelotto.org)

**Dr. Anna Bobrowski** (Tel. +49 151 15963244 )  
[a.bobrowski@bauernverband.net](mailto:a.bobrowski@bauernverband.net)

[www.franz-projekt.de](http://www.franz-projekt.de)



### **KOMBI – KOLLEKTIVE MODELLE ZUR FÖRDERUNG DER BIODIVERSITÄT**

2023 – 2028 (Deutschlandweit)

Das Verbundprojekt KOMBI erprobt Modelle für den kooperativen Agrarnaturschutz in Deutschland. Landwirt\*innen und Landschaftspflegeorganisationen schließen sich regional zusammen. Sie planen, entwickeln und beantragen Agrarnaturschutzmaßnahmen – gemeinsam und überbetrieblich.

**Julia Vogel** (Tel. +49 30 311777230)

[julia.vogel@wwf.de](mailto:julia.vogel@wwf.de)

**Maria Smentek** (Tel. +49 151 18856859)

[maria.smentek@wwf.de](mailto:maria.smentek@wwf.de)

**Maria Höhne** (Tel. +49 176 43270001)

[m.hoehne@dvl.org](mailto:m.hoehne@dvl.org)

**Moritz Stüber** (Tel. +49 176 55207315)

[m.stueber@dvl.org](mailto:m.stueber@dvl.org)

[www.kombi-agrar.de](http://www.kombi-agrar.de)



### **WeideVielfalt – BÜNDNIS FÜR WEIDEVIELFALT (IN SACHSEN-ANHALT): MIT INNOVATIONEN UND WISSENS- TRANSFER ZU MEHR ARTEN- UND STRUKTURREICHTUM**

10/2023 – 09/2028 (Sachsen-Anhalt)

WeideVielfalt steht für eine Vielfalt an Weidetieren und -formen sowie an Lebensräumen und Arten. Ziel ist die Entwicklung von innovativen Lösungen, die die biologische Vielfalt auf Weidegrünland erhöhen. Gemeinsam mit Landwirtschaftsbetrieben wollen wir diese Ideen auf deren Flächen umsetzen.

**Daniel Elias** (Tel. +49 174 8914796)

[daniel.elias@hs-anhalt.de](mailto:daniel.elias@hs-anhalt.de)

[www.offenlandinfo.de/projekte/aktuelle-projekte/weidevielfalt](http://www.offenlandinfo.de/projekte/aktuelle-projekte/weidevielfalt)